|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **1.** Glücklich gehn zwei Menschen durch die stille Nacht,  die ein Traum der Liebe  heut so zärtlich macht.  Schweigend liegt die Stadt,  nur die zwei allein, und ein Zauber hüllt sie ein: | | **2.** Wenn du mal verliebt bist in der großen Stadt, die so viel vom Leid und  Glück gesehen hat. Und schließt dann der Tag seine Augen zu, fühlst mit einem Mal auch Du |
| Refrain: | In Berlin, in der Nacht, in den Straßen,  wenn von ferne die Funktturmlichter glüh`n,  schlägt ein Herz, das so viele vergaßen,  schlägt auch heut ´noch das Herz von Berlin.  Wenn der Lärm dann des Nachts längst verklungen,  scheint der Mond auf den alten Tauentzien,  hörst du Lieder, die einst man gesungen  in der Nacht, in den Straßen von Berlin.  Ganz leise hört man eine alte Turmuhr schlagen: Ding, dang, dong  Als wollte sie den Menschen heute einmal sagen: Ding, dang, dong  In Berlin in der Nacht in den Straßen, zwischen all Euren Sorgen und Müh´n  schlägt ein Herz, das so viele vergaßen**,**  schlägt auch heut noch das Herz von Berlin. | |